

Arthur D. Little

## Presse / Pressemeldungen

### Mobile Payments im Vormarsch – Unterschiedliche Chancen in Industrie- und Entwicklungsländern

*Arthur D. Little schätzt das weltweite M-Payment Transaktionsvolumen in 2012 auf 250 Mrd. USD mit einer jährlichen Wachstumsrate von 68%.*

*In Industrieländern wird das M-Payment Transaktionsvolumen jährlich um 56%, in Entwicklungsländern jährlich um 76% wachsen. 2012 wird der Anteil der Industrieländer am gesamten Transaktionsvolumen 35% und der Anteil der Entwicklungsländern 65% betragen. M-Payment wird herkömmliche Zahlungssysteme in Industrieländern wie die Schweiz, kaum substituieren können.*

*Trotz des heutigen Trends glaubt Arthur D. Little vor 2011 nicht an eine breite Markteinführung der Near-Field-Communication (NFC) Technologie in einem Grossteil der Industrieländer.*

*Gemäss Arthur D. Little wird M-Payment in Schwellenländern zum ersten geografisch weit verbreiteten bargeldlosen Zahlungssystem werden.*

#### Switzerland, Zürich - 24. April 2009:

In den letzten fünf Jahren sind die M-Payment Märkte durch den Markteintritt verschiedenster Akteure und Angebotserweiterungen stark gereift. Der Wettbewerb war gekennzeichnet durch möglichst schnelle Markteintritte und Rivalitäten zwischen den verschiedenen Technologien, welche allesamt eine einfache Abwicklung von mobilen Transaktionen versprochen. Die Situation heute beweist jedoch, dass sich in vielen Ländern nur eine oder zwei mobile Zahlungsplattformen erfolgreich durchsetzen konnten, wie beispielsweise die „paybox“ in Österreich. Die grenzübergreifende Interoperabilität und Standardisierung bilden dabei die derzeitigen Hauptdiskussionspunkte unter den Marktteilnehmern. Dies sind auch zentrale Themen in der Arbeitsgruppe von Orange, Sunrise und Swisscom zur Förderung des Handys als Zahlungsmittel und elektronisches Ticket in der Schweiz. Allgemein sind jedoch M-Payments noch vergleichsweise unterentwickelt. Obwohl die anhaltende globale Finanzkrise weiterhin Einfluss auf die Wertschöpfungsakteure ausübt, glauben die Berater von Arthur D. Little an die stetige Weiterentwicklung und das Wachstum von mobilen Zahlungsdienstleistungen über die nächsten Jahre. Das Wachstum von mobilem Breitband, die kontinuierliche Verbesserung von Mobiltelefonen und die Bevorzugung von mobilen Dienstleistungen durch die jüngere Generation wirken dabei vorteilhaft.

Arthur D. Little's neuer globaler M-Payment Report „**M-Payments surging ahead: distinct opportunities in developed and emerging markets**“ gewährt auf globaler und nationaler Ebene Einblicke in den heutigen Entwicklungsstand mobiler Zahlungssysteme, identifiziert Trends und zieht Schlussfolgerungen für die involvierten Marktakteure. Die Berater von Arthur D. Little schätzen das globale Wachstum des M-Payment Transaktionsvolumens auf jährlich 68%, wobei das Gesamtvolumen in 2012 annähernd 250 Mrd. USD erreichen wird.

M-Payment wird sich in Industrie- und Entwicklungsländern unterschiedlich entwickeln. Während M-Payment in Entwicklungsländern schneller wachsen und 2012 bereits 65% des Transaktionsvolumen erreichen wird, sind die Wachstumsraten in Industrieländern geringer: Hier wird M-Payment herkömmliche Zahlungssysteme kaum ersetzen können, da eine breite Markteinführung auf Marktnischen beschränkt sein wird.

**„Trotz des heutigen Trends glauben wir nicht an eine breite Markteinführung der NFC Technologie in einem Grossteil der Industrieländer vor 2011“, sagt Karim Taga, Mitautor des Reports und Direktor bei Arthur D. Little's Telecommunication, Information, Media & Electronics (TIME)**

**Practice.** Für eine schnelle Marktpenetration werden die Nutzung existierender Kundenbeziehungen zum eigenen Vorteil sowie grenzüberschreitende Partnerschaften ausschlaggebend sein. In Entwicklungsländern erwartet Arthur D. Little, dass M-Payment zum ersten, geografisch weit verbreiteten bargeldlosen Transaktionssystem werden wird. Endkunden-Vorteile werden dabei hauptsächlich durch wertmässig niedrige, dafür aber umso öfter durchgeführte Transaktionen geschaffen, während direkte Geldüberweisungen (sog. Remittances) einen starken Wachstumstreiber für das Transaktionsvolumen und die grenzüberschreitenden Partnerschaften sein werden.

Arthur D. Little hat verschiedene Empfehlungen für die betreffenden Marktteilnehmer ausgearbeitet:

**Mobilfunkanbieter** sollten sich in Entwicklungsländern auf quantitativ niedrige, aber häufig durchgeführte Transaktionen und speziell auf direkte Geldüberweisungen (Remittances) fokussieren. Um das langfristige Wachstumspotenzial zu bewahren, ist eine aktive Rolle der Mobilfunkanbieter in der Gestaltung des regulatorischen Umfelds entscheidend und die Erarbeitung einer grenzüberschreitenden Interoperabilität wird die Services für direkte Geldüberweisungen positiv beeinflussen.

In Industrieländern sollten sich die Mobilfunkanbieter speziell auf die Erreichung der kritischen Masse konzentrieren, vor allem was die involvierten Handelspartner betrifft, da Arthur D. Little eine Verlagerung von vorherrschenden geringwertigeren Dienstleistungen zu NFC basierenden hochwertigeren Services (z. B. Shopping-Einkäufe) erwartet. Partnerschaften mit unabhängigen Zahlungssystemanbietern sind dabei eine Möglichkeit, die Ausdehnung des Wertschöpfungsnetzwerks zu beschleunigen.

Für **Finanzinstitute** können M-Banking und verwandte M-Payment Lösungen einen entscheidenden Differenzierungsfaktor darstellen und die Chance bieten, einen Fuss in den billionenschweren USD-Markt für Micro-Cash-Zahlungen zu setzen.

Für **Händler** ist es ratsam, das M-Payment Zahlungssystem als ein Mittel zur Erhöhung des Kundenkomforts, der Mobilität und als Verbesserung des Zugangs zu den eigenen Produkten und Dienstleistungen zu betrachten.

Arthur D. Little empfiehlt den **unabhängigen Zahlungsserviceanbietern**, ihre Partnerschaften auszubauen, um die eigene Integration und Vernetzung innerhalb der Wertschöpfungskette zu verbessern und damit die Verhandlungsmacht in Bezug auf Margen-Allokationen innerhalb der Wertschöpfungskette zu stärken.

**Zulieferern** wie z. B. Mobiltelefonherstellern und Kassenterminalanbietern wird empfohlen, sich aktiv an NFC-Testversuchen zu beteiligen, um sich auf das erwartete Marktwachstum vorbereiten zu können.

Arthur D. Little's Global M-Payment Update 2009 können Sie im Internet unter [www.adlittle.com/mpayment](http://www.adlittle.com/mpayment) (Link: <http://www.adlittle.ch/http://www.adlittle.com/mpayment>) einsehen.

[« zurück](#) (Link: [http://www.adlittle.ch/javascript:history.back\(\)](http://www.adlittle.ch/javascript:history.back()))

#### Informationen für Redakteure

---

##### Weitere Informationen erhalten Sie über

Sarah Heilig  
Marketing & PR  
Arthur D. Little (Schweiz) AG  
Tel: +41 44 722 89 47  
[heilig.sarah@adlittle.com](mailto:heilig.sarah@adlittle.com) (Link: [http://www.adlittle.ch/javascript:linkTo\\_UnCryptMailto\('ocknvgjgkni0uctjBcfnkvnq0eqq'\);](http://www.adlittle.ch/javascript:linkTo_UnCryptMailto('ocknvgjgkni0uctjBcfnkvnq0eqq');))

Oliver Lux  
Principal  
Telecommunication, Information, Media & Eletronics (TIME) Practice  
Arthur D. Little (Schweiz) AG  
Tel: +41 44 722 89 15  
[lux.oliver@adlittle.com](mailto:lux.oliver@adlittle.com) (Link: [http://www.adlittle.ch/javascript:linkTo\\_UnCryptMailto\('ocknvg.nwz0qkxgtBcfnkvnq0eqq'\);](http://www.adlittle.ch/javascript:linkTo_UnCryptMailto('ocknvg.nwz0qkxgtBcfnkvnq0eqq');))

##### Weitere Informationen

---

##### Über Arthur D. Little

Arthur D. Little ist eine international tätige Unternehmensberatung mit Ausrichtung auf vier Kompetenzfelder:

- Strategie (Strategie & Organisation, Mergers & Acquisitions, Post Merger Integration, Restrukturierung, Corporate Finance, Customer Management und Marketing)
- Operations (Kostensenkung, Supply Chain Management, Information Management und eBusiness, Knowledge Management)
- Sustainability & Risk
- Technologie- und Innovationsmanagement

Arthur D. Little arbeitet umsetzungsorientiert und bietet Klienten aktive Unterstützung in der Implementierungsphase. 75 Prozent der Berater waren zuvor in der Industrie tätig. Im deutschsprachigen Raum verfügt Arthur D. Little über den Standort Wiesbaden und über Büros in Berlin, Düsseldorf, München, Wien und Zürich mit insgesamt 270 Mitarbeitern.

Arthur D. Little wurde 1886 von dem MIT-Professor Arthur Dehon Little in Cambridge/ Massachusetts gegründet und ist damit die älteste Unternehmensberatung der Welt. Seit Mai 2002 ist Arthur D. Little Mitglied im Altran-Verbund, einem weltweiten Netzwerk von hoch spezialisierten Technologieunternehmen.